



ADAC
Südbayern



60 Jahre

Bund Bayerischer
Motorsportler e.V. im ADAC



		geb. am 25.6. 1911.	Telefon:
		in: D o r f e n	53425
[Landesgruppe]	[Verein]		
OMK-ONS	1952 Jahresbeitrag DM 10.--	<i>12-14</i>	Eintritt
L I Z E N Z A U S W E I S	Nr. 006-004	<i>195</i>	11.11.45.
Nr. /	Herrn Ludwig Buchberger Kraftfahrzeugverleih M ü n c h e n Georgenstr. 31		an DMV gemeldet
Triptyk:	Versichtart c)	K 5	
Carnet de Passage:	-1.MN 1952	D M V	



Ein traditionsreicher Motor-Sportverein, der weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist, feiert 2005 sein Jubiläum:

60 Jahre Bund Bayerischer Motorsportler e.V. im ADAC

Vor 60 Jahren haben sich am 11. November 1945 sieben Motorsportler zusammen geschlossen, um in München Motorradrennen zu veranstalten. Die begeisterten Motorsportler waren auch fest entschlossen, einen Motorsport-Club zu gründen. Dies war nur wenige Monate nach dem Ende des zweiten Weltkrieges ein sehr schwieriges Vorhaben. Vor allem musste die amerikanische Militärregierung von der Gründung eines Motorsportvereins überzeugt werden, da in dieser Zeit Vereinsgründungen verboten waren. Dies erreichte Peter Max Stangl durch seine persönliche Bekanntschaft mit dem US-Stadt-Kommandanten. Noch im selben Monat wurde von der Militär-Regierung der Zweckverband mit der Bezeichnung

" Berufsvereinigung Bayerischer Motorrennfahrer "
anerkannt und genehmigt.

Die sieben Gründungsmitglieder:

Fred Aberl

Ludwig Buchberger

Sepp Faistenhammer

Fritz Gerick

Edi Karesch

Albin Sigl

Sebastian Wiesent

1. Vorsitzende seit Gründung



Peter Max Stangl
Feb. 1946 bis Okt. 1946



Hans Karl Vogl
Okt. 1946 bis März 1948 u.
Dez. 1948 bis März 1954



Schorsch Meier
März 1948 bis Dez. 1948



Leider kein Bild
vorhanden.



Josef Fischbeck
Feb. 1957 bis Feb. 1962



Helmut Korn
Feb. 1962 bis Jan. 1982



Franz Xaver Landinger

Ehrenmitglieder



Alfons Ruf
seit 1958



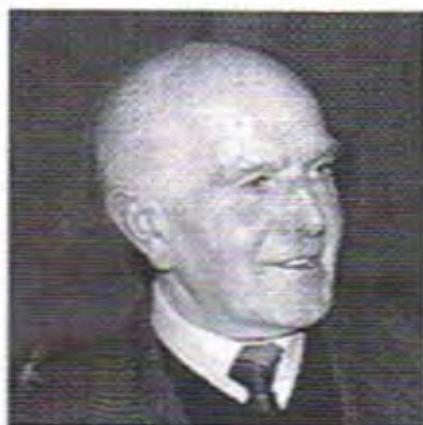
Josef Greger
seit 2005

Leider kein Foto
vorhanden.

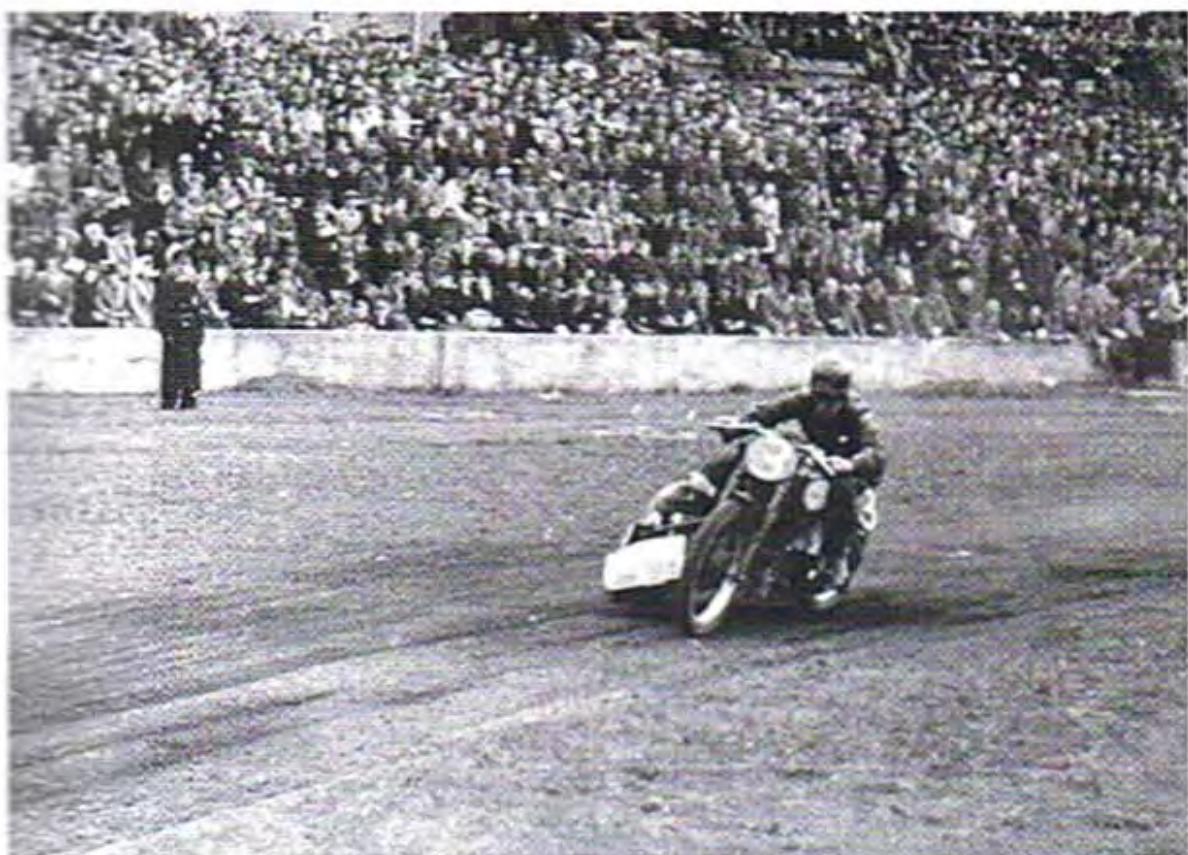
Ruth Hilmer
seit 2005



Heinrich Maltz
seit 2005



Josef Sinzinger
seit 2005



Die ersten Rennen wurden unter amerikanischer Obhut im Oktober und November 1945 im Dante-Stadion in München gefahren.

Einige der aktiven Fahrer hatten ihre Rennmaschinen über den Krieg hinaus retten können und waren dadurch gegenüber den Fahrern mit Eigenbau-Maschinen im Vorteil. Gefahren wurde mit Flugzeugbenzin.

Zu den ersten Rennen im Oktober und November 1945 in das Dante-Stadion kamen die Fahrer aus Gröbenzell mit dem Fahrrad. Die sieben Rennmaschinen der sechs Gröbenzeller Fahrer wurden auf einem von Rössern gezogenen Wagen zum Veranstaltungsort transportiert. Das Ross-Führunternehmen wurde von dem Rennfahrer Wiesent betrieben.

Der neu gegründete Verein machte sich sehr schnell bei den Motorsportlern in München und der damaligen gesamten US-Besatzungszone einen guten Namen.

Alle damals meldepflichtigen motorsportlichen Veranstaltungen wie z. B. das Grasbahn-Rennen 1946 in Garmisch, das Auto-Rennen 1947 um den Bavaria-Ring, diverse Sand- und Grasbahn-Rennen in Mühldorf, Eggenfelden, Plattling und Pfarrkirchen, mussten über den BBM als einzigen lizenzierten Motorsportclub in der US-Zone abgewickelt werden.

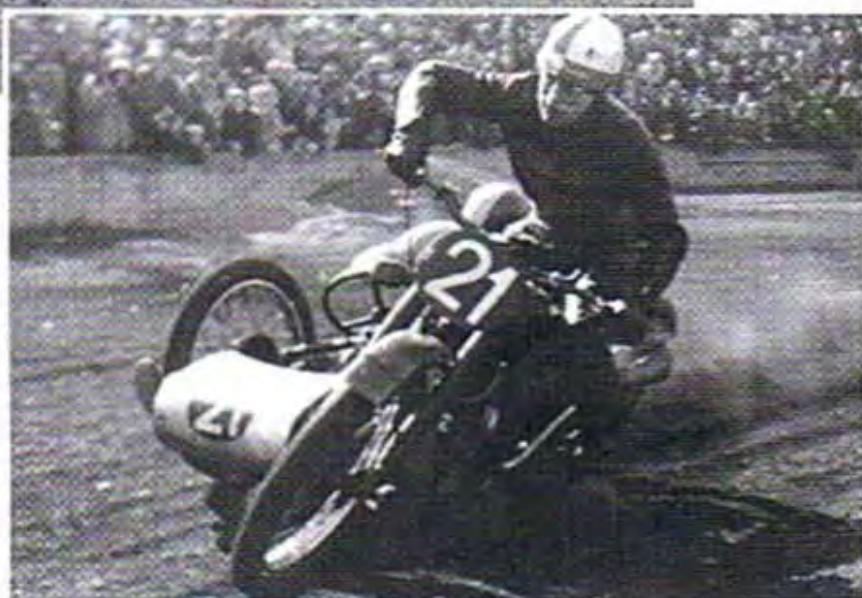
Die aktiven BBM-Fahrer wussten sich schon immer schnell zu helfen.

Als 1947 bei einem Bergrennen in Ruhenstein bei Baiersbrunn im Schwarzwald der Sportkamerad Michael Wiesent tödlich verunglückte, schmuggelten Fred Aberl und Sepp Liebl den verunglückten Toten mit einem Lastwagen durch die französische und amerikanische Besatzungszone. Eine offizielle Überführung wäre in den ersten Nachkriegsjahren bei zwei verschiedenen Militär-Regierungen mit sehr viel Formalitäten und mit hohen Kosten verbunden gewesen. Außerdem hätte der verunglückte Rennfahrer von der französischen Besatzungsmacht freigekauft werden müssen.

Bei der Verlängerung der Genehmigung im Jahr 1947 wurde der Verein in "Bund Bayerischer Motorrennfahrer" umbenannt und ab 1950 erhielt der Motorsport-Club die Bezeichnung

BUND BAYERISCHER MOTOSPORTLER

Die Abkürzung "BBM" bestand schon seit der Gründung im November 1945.



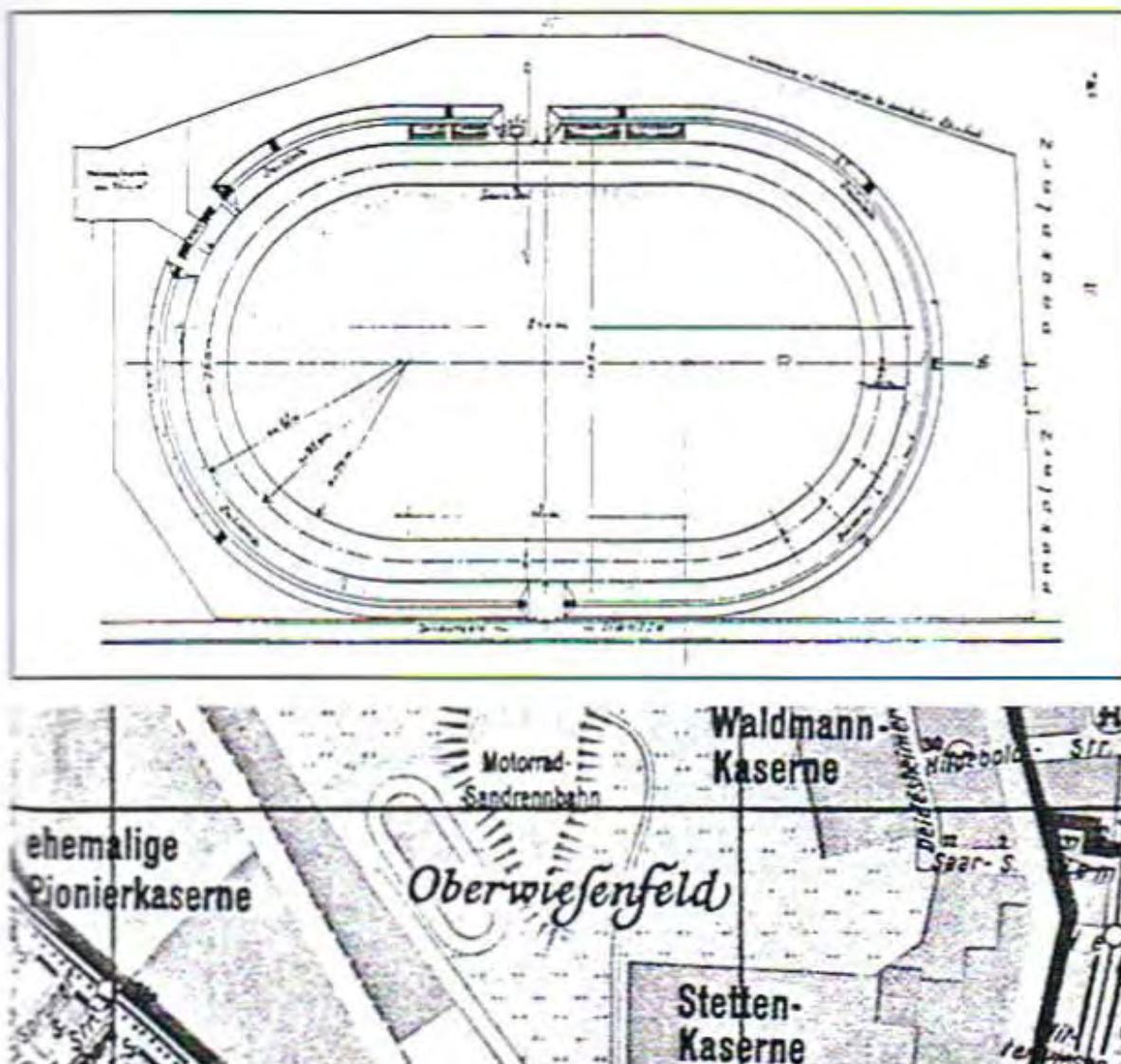
Sepp Faistenhammer

Ära Oberwiesenfeld

Durch gute Verbindungen zu den Behörden schaffte es Alfons Ruf, das Gelände am Oberwiesenfeld für den Bau des BBM-Stadions zu pachten. Mit Unterstützung des Bauunternehmers Josef Betz und sehr viel Eigenleistung entstand das legendäre

BBM Stadion am Oberwiesenfeld

mit einer 750 Meter langen Sandbahn.



Das Vorhandensein der Sandbahn hatte zur Folge, dass viele Fahrer und Interessenten aus ganz Deutschland Mitglied im BBM wurden, so dass die Mitgliederzahl in den folgenden Jahren bis auf über 2000 anstieg.

Seither sind viele internationale Spitzensieger aus dem BBM hervorgegangen.

Ab 1958 wurden die Speedway-Rennen auf der 380 Meter langen Aschenbahn im Innenfeld des BBM-Stadions unter Leitung des 1. Vorsitzenden Josef Fischbeck, Stellvertreter Sebastian Stimpfl, Schatzmeister und Schriftführer Alfons Ruf und Helmut Korn, veranstaltet.



Erwähnenswert ist noch das 50-Runden-Rennen im BBM Stadion. Dieses Rennen wurde von 4 Teams (jedes Team bestand aus 2 Fahrern) gefahren. Der Startfahrer musste, bevor er die Bahn verließ, seinen Teamkameraden mit Berühren auf die Bahn schicken. Der erste Fahrer tankte im Fahrerlager auf und wurde von seinem Teamkameraden wieder mit einem Klaps auf die Bahn geschickt. Dieses 50-Runden-Rennen dauerte ca. 30 Minuten und war vergleichbar mit dem Staffellauf in der Leichtathletik.

Zum Saisonauftakt wurde im April der **deutsche Juniorenpokal** ausgefahren.



„Das Blaue Band des Bund Bayerischer Motorsportler“



Peter Knott, Gewinner des Blauen Bandes 1967

Das Blaue Band wurde von den internationalen Lizenz Solo und Seitenwagen-Fahrern bei den Herbstrennen ausgefahren.

Am 12. Oktober 1969 fand das letzte Seitenwagen-Rennen um das blaue Band des BBM statt. Sieger waren Rudolf Hoffmann und Roland Hohenester.

Das letzte Rennen um das international begehrte "Blaue Band des BBM" für Solo-Fahrer wurde am 17.06.1970 gefahren.

Sieger war der so früh verstorbene, unvergessene Clubfahrer Dieter Dauderer.

Manche Austragung des **ADAC-Goldhelmes**, ganz besonders auch der herbstliche Renn-Saisonabschluß der Solo- und Seitenwagen Fahrer im Oktober jeden Jahres, sowie diverse Länderkämpfe, wurden bald zur traditionellen Gewohnheit auf dem Bahnsportsektor.

Diese waren aus den internationalen motorsportlichen Terminkalendern nicht mehr wegzudenken.

Aufgrund des hervorragenden Stadion- und des Bahnzustandes, sowie der vorbildlichen Organisation, wurden dem BBM nicht nur die Sandbahn-Prädikatsläufe und Meisterschafts-Endläufe zur Austragung übertragen, sondern auch zur Speedway-Weltmeisterschaft konnten Prädikatsläufe und zweimal sogar Kontinental-Finales durchgeführt werden. Eine Startgenehmigung für die BBM Veranstaltungen war im In- und Ausland immer sehr begehrte.

Für das einwandfreie Präparieren des Bahnbelages sorgten Georg Griesmeier, Sepp Liebl (mit LKW) und Kurt Zobel

Die Club-Fotografen Helga und Franz Keilwerth sorgten für gute Bilder.

Alfons Ruf war seit 1950 Schatzmeister (32 Jahre) und ab 1955 auch noch Schriftführer (12 Jahre).

Er war der Erste, der Banden- und Programm-Werbung einführte, dies mit großen Erfolg. Ihm oblag die Abwicklung des schriftlichen und finanziellen Teils der 59 Veranstaltungen.

Leider konnte das BBM-Stadion nur 20 Jahre lang besten Bahnsport bieten.

Von der ersten öffentlichen Rennveranstaltung, welche am 24. Oktober 1946 in Vilshofen stattfand, bis zur letzten am 11. Oktober 1970 im BBM-Stadion, verfolgten über 450.000 Zuschauer die Rennen. In diesem Zeitraum hat der BBM 83 Rennen veranstaltet, davon 59 Sandbahn-Rennen, 13 Speedway-Rennen,

7 Grasbahn-Rennen, 1 Straßen-Rennen und Geschicklichkeits-Wettbewerbe.

Bis 1957 wurden die Speedway-Rennen im Dante-Stadion gefahren. Wegen der Olympischen Spiele 1972 wurden die Motorsportler von der Stadtverwaltung vom Oberwiesenfeld vertrieben. Dies war und bleibt unverständlich, da nachweislich das Gelände für die Durchführung der Olympischen Spiele 1972 nicht benötigt wurde. Es liegt auch heute noch völlig brach und ungenutzt. Ein Fußballverein durfte zwischenzeitlich das Innenfeld als Spielplatz benutzen.

Durch die Zwangsschließung des BBM-Stadions war es der Vereinsführung mangels Ersatzplatzes nicht mehr möglich, Bahnrennen durchzuführen.



Eisspeedway

Vor allem auf Initiative des damaligen Sportleiters F. X. Landinger und des 2. Vorstandes Peter Knott wurde die Durchführung eines Eisspeedway-Rennens geplant. Leider musste das Rennen am 01.01.1980 wegen starken Regenfalls abgesagt werden.

Am 31.01.1981 veranstaltete der BBM dann das geplante Internationale Eisspeedwayrennen auf dem Feringasee in Unterföhring.

Durch diese motorsportliche Veranstaltung brachte sich der BBM, auch durch den Bericht im Bayerischen Fernsehen von Klaus Gabrysch, in der Öffentlichkeit wieder ins Gespräch.



Feringa-See



Erich Soir und Michael Neumeier in Inzell

Ära des BBM-Motorrad-Festivals in der Olympiahalle

Alfons Ruf, pensionierter Ober-Regierungsrat, stellte 1982 nach über drei Jahrzehnten sein Schatzmeister-Amt zur Verfügung.

Am 20.1.1982 wurde F. X. Landinger an die Spitze der Vorstandschaft, sowie Peter Knott als zweiter Vorsitzender, Hans Ach als Schatzmeister und Rudi Kastl als Sportleiter gewählt.

Bereits als Sportleiter hatte F. X. Landinger Großes im Sinn. Im Sommer 1981 hatte er konkrete Vorstellungen für die Durchführung einer riesigen Motorsport-Veranstaltung in der Olympiahalle. Nach umfangreichen Vorbereitungen und erfolgreichen Gesprächen mit der Industrie und der Olympiapark GmbH konnte eine gut ausgearbeitete Planung vorgelegt werden. Leider kam das Projekt zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Ausführung.

Ein Jahr später als 1. Vorsitzender nahm F. X. Landinger mit der bereits genannten, verjüngten Vorstandschaft einen neuen Anlauf.

Es gab für ihn nur mehr ein Ziel: Die neue Vorstandschaft von seiner Idee zu begeistern! Um dies zu erreichen, setzte er kurzerhand Fred Aberl, Sepp Holzmüller, Rudi Kastl und den Motorsport unerfahrenen neuen Schatzmeister Hans Ach in sein Auto und fuhr mit ihnen zum Hallenspeedway- und Motocross-Rennen nach Rotterdam. Der erfahrene und chemals aktive Sandbahnsfahrer Fred Aberl machte sich sofort Skizzen von den Hindernissen und vom Streckenverlauf. Die Rennen in Rotterdam hatten alle so begeistert, dass man noch im Hotelzimmer beschloss, in München in der Olympiahalle dem Publikum eine Veranstaltung dieser Art zu präsentieren.

Zurückgekehrt aus Holland und von den gezeigten Leistungen und dem Ablauf der Veranstaltung höchst motiviert, wurde der erweiterte Vorstand von den gemachten Erfahrungen und Kenntnissen informiert. Der 1. Vorstand F. X. Landinger konnte alle überzeugen, dass sich die Olympiahalle wie keine zweite in Deutschland für eine Veranstaltung dieser Art eignet.

Durch die positiven Kontakte des 1. Vorsitzenden zur Olympiapark GmbH konnten in vielen Vorbereitungsgesprächen die Herren Göhner, Hofmeister, Fackler und Spronk überzeugt werden, dass der BBM in der Lage ist, eine Veranstaltung dieser Größe durchzuführen. Eine von der Olympiapark GmbH verlangte Bürgschaft des ADAC konnte nicht beigebracht werden, da der ADAC nicht an eine erfolgreiche Durchführung der Motorsportveranstaltung durch den BBM glaubte. Der Vorstand ließ sich durch die Verweigerung der Bürgschaft durch den ADAC jedoch nicht entmutigen. Bei Nachverhandlungen mit der Olympiapark GmbH konnte man erreichen, dass der Schatzmeister Hans Ach von der Olympiapark GmbH Eintrittskarten zum Vorverkauf erhielt. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten konnten die Anlaufkosten für die Veranstaltung finanziert werden. Im Gegenzug erklärte sich die Vorstandschaft gegenüber der Olympiapark GmbH bereit, bei einem defizitären Ergebnis für den Verlust einzustehen.

Für dieses große Entgegenkommen und für die anfängliche Unterstützung sei an dieser Stelle den Herren Göhner, Hofmeister, Fackler, Spronk und Braun herzlichst gedankt.

Weiterer Dank gilt neben den langjährigen Haupt-Sponsoren Metzeler, Krauser, Fichtel & Sachs, LuK, Valvoline und Nymphenburg Sekt allen anderen Gönnern und Sponsoren, ohne deren tatkräftige Unterstützung eine Durchführung dieser einmaligen Motorsport-Veranstaltung in der Olympiahalle nicht möglich gewesen wäre.

Die erste Motorsportveranstaltung in der Münchner Olympiahalle führte der BBM vom 9. - 11.12.1983 durch.

Die zahlreichen Zuschauer konnten sich 3 Tage lang über hervorragenden Motorsport mit nationalen und internationalen Fahrern freuen.

Geboten wurden Hallen-Speedway-, Motocross- und BMX-Rennen, sowie eine Jugend-Trial-Show. Durch die riesige Zuschauer-Resonanz und die reibungslose Abwicklung konnten einige Skeptiker vom Muss des Fortbestandes dieser Veranstaltung überzeugt werden.

Seit 1985 fand die Veranstaltung an jeweils 2 Tagen mit großen Erfolg statt.

BBM-Motorrad-Festival 9.-11.12.1983 Olympiahalle München

1. Internationale Moto-Cross-, Speedway- und BMX-Rennen
um den METZELER 2-Pokal und € BMW-Preis
mit Ausstellung und Showprogramm

RENNPROGRAMM
DM 3.—

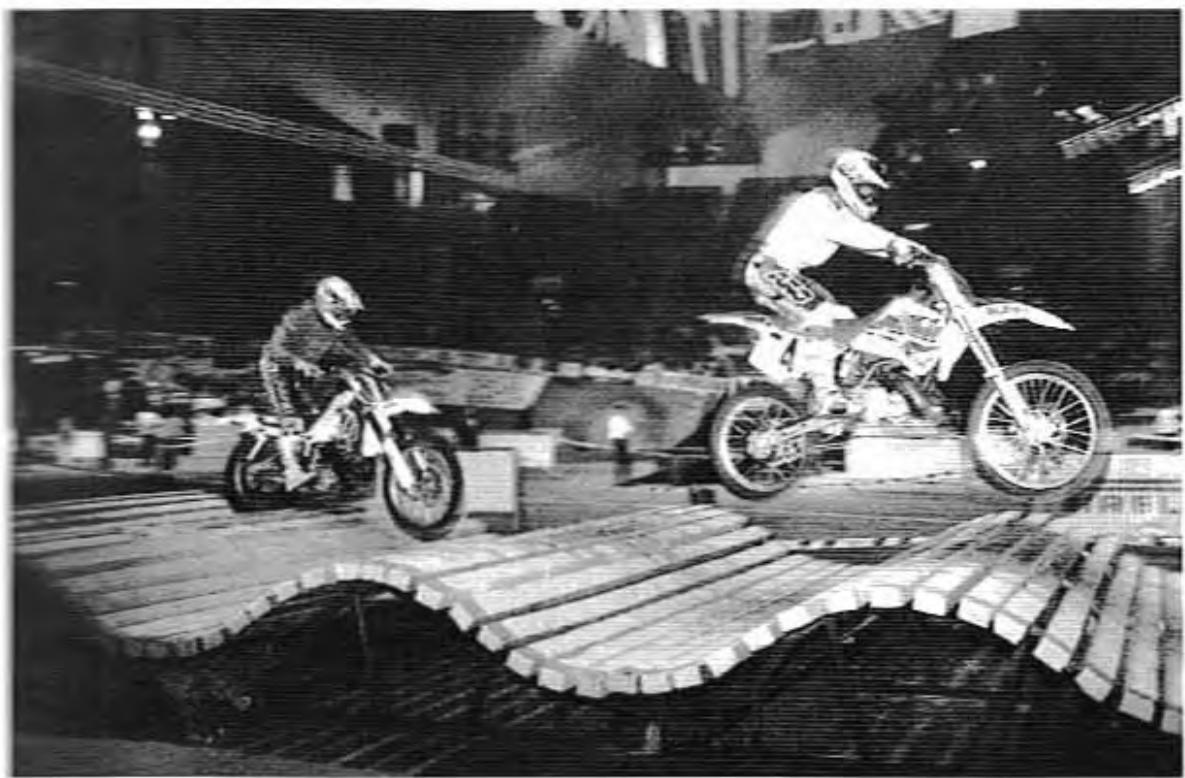


METZELER MOTORRADREIFEN





Von links nach rechts: Vizepräsident Peter Knott, Michael Neumeier, Wolfgang Fierek, Jutta Kleinschmidt, Franz Xaver Landinger, Michael Rudroff



Unter dem Titel "BBM-Motorrad-Festival" wurde dieses Spektakel die größte BBM-Veranstaltung aller Zeiten.

Den Besuchern wurde neben den motorsportlichen Leckerbissen eine große Ausstellungs- und Verkaufsschau für Motorrad und PKW-Produkte sowie für Zubehör geboten.

Durch das internationale Fahrerfeld (aus bis zu 18 Nationen) ist der BBM in Motorsportkreisen nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und in Übersee im Gespräch und genießt als Veranstalter einen guten Namen. Das sichere finanzielle Fundament des BBM ermöglichte es, die besten Fahrer der Welt zu verpflichten. Diese zeigten Spitzensport vom Feinsten. Besondere Attraktionen waren das sogenannte Waschbrett, der Kellersprung sowie die Steilwand.

Bei der ersten Veranstaltung 1983 wurden in der Olympiahalle Aufnahmen für den Film „Paris - Dakar“ mit Iris Berben und den weltbesten Rallye-Fahrern Hubert Auriol und Gaston Rahier gedreht. Die beiden fuhren sogar beim Sonderlauf mit.

Beim Prominenten-Rennen nahmen unter anderem Wolfgang Fierek und Jutta Kleinschmidt (beide BBM-Mitglieder) teil. Bei ausverkaufter Halle kletterte Wolfgang Fierek auf den Kamelbuckel und sang sein Lied „Resi i hol di mit dem Traktor ab“, die Halle war ein Hexenkessel.

Eine besondere Anerkennung ist F. X. Landinger für seine Fahrerverpflichtungen und die Show-Einlagen auszusprechen. Obwohl oft gleichzeitig in anderen Ländern und Städten Rennen stattfanden, gelang es ihm immer wieder, ein interessantes internationales Fahrerfeld mit Weltmeistern zu verpflichten.

Die größte Entdeckung für die Olympiahalle in München war der Trial-Show-Weltmeister Jean-Pierre Goy der mit seinen Fahrkünsten alljährlich die Zuschauer von den Sitzen riss.

30 bis 35 BBM-Kinder zeigten ihre Künste in den Rennpausen mit einer waaghalsigen Show in der Steilwand und am Waschbrett.

Schon vor dem Festival konnten die 6 erfolgreichsten Kinder des BBM bei den Samstag-Abend-Veranstaltungen des 6-Tage-Rennens vor ausverkauftem Haus mit Fahrten über Hindernisse und durch die Steilwand Werbung für die BBM-Veranstaltung machen.

Dass die mithelfenden Clubmitglieder in Krisensituationen schnell und erfolgreich anpacken können, haben sie bei der Hallen-Veranstaltung 1992 bewiesen. Wegen eines Schmelzbrandes wollte die Feuerwehr das Motorrad-Festival abbrechen. Durch das sofortige Eingreifen des 2. Vorsitzenden Peter Knott, der mit dem Gabelstapler den Fußboden hochhob und die tatkräftige Mithilfe von Fred Aberl (verantwortlich für den Bau der Hindernisse), der mit der Motorsäge ans Werk ging, konnte der

Brand gelöscht und nach ca. 20-minutiger Unterbrechung das Rennen fortgeführt werden.

Beim letzten Rennen 1995 in der Olympiahalle war die gesamte Speedway-Weltelite vertreten, Fahrer, die zusammen insgesamt **43 Weltmeistertitel** und **4 Europameistertitel** errungen hatten.

Am Start waren Hans Nielsen, Tommy Knudsen, Simon Wigg, Kelvin Tatum, Tony Rickardsson, Gerd Riss, Sam Ermolenko und Robert Barth.



Speedway-Weltklasse



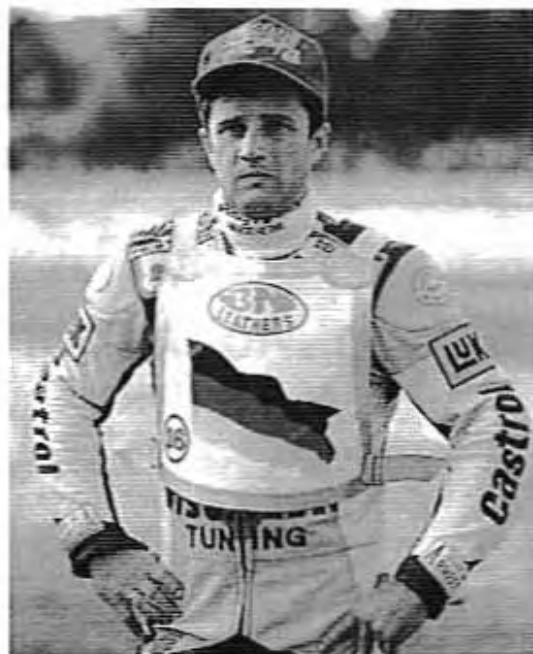
HANS NIELSEN
21-facher Weltmeister
4-facher Vize-Weltmeister



TOMMY KNUDSEN
9-facher Weltmeister
2-facher GP-Sieger 1995



TONY RICKARDSSON
3-facher Weltmeister
2-facher Vize-Weltmeister



GERD RISS
LB-Weltmeister 1991
5-facher Deutscher Meister

Speedway-Weltklasse



SIMON WIGG
5-facher LB-Weltmeister
2-facher Vize-Weltmeister



KELVIN TATUM
LB-Weltmeister 1995
Europa-Meister 1995



SAM ERMOLENKO
3-facher Weltmeister
2 Mal 3. Platz WM



ROBERT BARTH
3-facher Europa-Meister
Deutscher Sandbahn-Meister





Die überaus erfolgreichen Veranstaltungen fanden bis 1995 in der Olympiahalle statt.

Die Veranstaltung dem Trend folgend nur auf Erdboden durchzuführen, war für den BBM zu kostenintensiv.

Die besonders vor und nach den Veranstaltungen wochenlange notwendige riesige administrative Arbeit wurde fast in vollem Umfang und in hervorragender Art und Weise von der Ehefrau des Präsidenten, Edith Landinger, erledigt.

Weitere Clubaktivitäten und Jugendförderung

Clubsport-Motocross

Neben dem bereits beschriebenen BBM-Motorrad Festival konnte auf Initiative von F. X. Landinger von Ende 1982 bis 1987 von der Bundeswehr auf dem Truppenübungsplatz in der Fröttmaninger Heide ein 10 Hektar großes, von Panzern verwüstetes Gelände gepachtet werden.

Durch enorme Eigenleistung des BBM, sowie der Unterstützung der Bundeswehr und mehrerer Sponsoren entstand eine sehr schöne und anspruchsvolle Motocross-Strecke, die sich sehr schnell eines regen Zuspruchs erfreute. Daneben wurde für die Kinder eine spezielle Strecke mit 300 Meter angelegt.

Auch dort war Frau Landinger immer als Ansprechpartnerin anzutreffen und sorgte bei Wind und Wetter uneigennützig für die Einhaltung der vorgeschriebenen Ordnung.

Die Aufsicht, die Pflege der Strecke und die Betreuung der Fahrer war ausschließlich in Händen des BBM. Durch diese hervorragenden Trainingsmöglichkeiten stieg die Zahl der interessierten Fahrer und damit der Mitgliedschaften sprunghaft auf rund 300 Mitglieder an.

In den Jahren 1985, 1986 und 1987 wurden Clubsport-Motocross-Veranstaltungen mit bis zu 150 Fahrern erfolgreich durchgeführt.

Leider wurde der Pachtvertrag 1987 nach Einspruch der Grünen nicht mehr verlängert. Der BBM hatte damit sein für den Motocross-Sport lebenswichtiges Gelände verloren.

Bei zahlreichen weiteren Motocross-Veranstaltungen in Süd- und Nordbayern erfolgte durch F. X. Landinger die Betreuung und Auswertung der Clubsport-Meisterschaften.



Der BBM besitzt seit 1985 eine internationale OMK-FIM Bewerberlizenz.
Mit der BBM-Bewerberlizenz starten jährlich zahlreiche Fahrer bei WM-, EM-, und
DM-Läufen sowie Clubsportveranstaltungen.

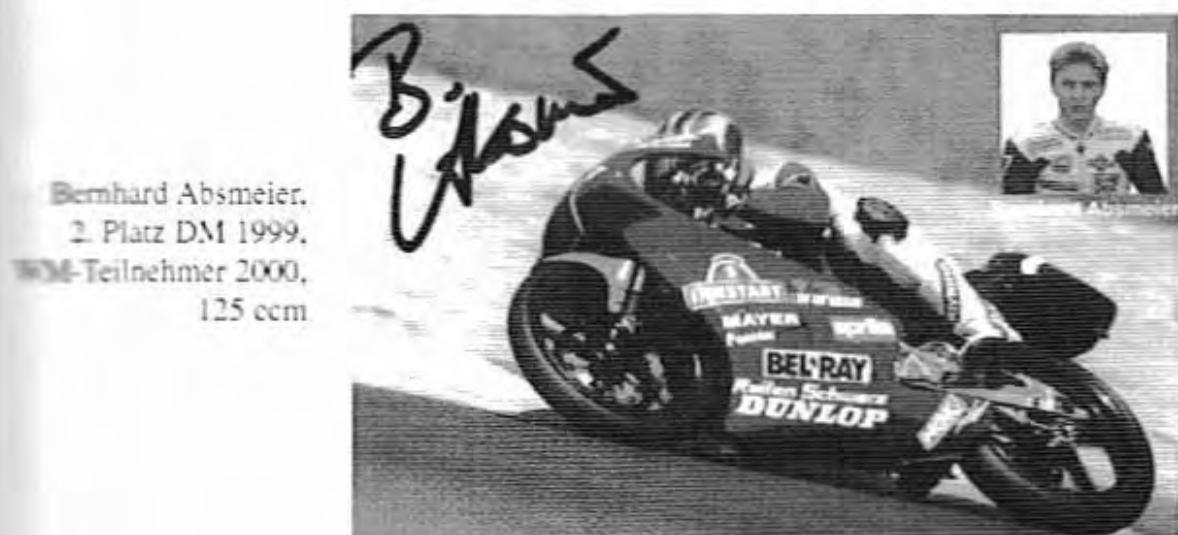
Hierbei ist zu bemerken, dass sich der BBM in den letzten 23 Jahren besonders
intensiv um die Förderung und Weiterentwicklung der jungen Fahrer im Alter von
5-18 Jahren gekümmert hat.

Durch diese Unterstützung des BBM konnten viele jüngere Fahrer Erfolge in
Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften erringen.

BBM-Fahrer starteten bei Langstrecken-, Straßen-, Sandbahn-, Speedway-,
Eisspeedway- und Motocross-Rennen.



Stefan Haseneder,
3. Platz
Europameisterschaft
250 ccm 1994



Bernhard Absmeier,
2. Platz DM 1999,
WM-Teilnehmer 2000,
125 ccm

Besonders zu erwähnen sind auch die Erfolge von Jutta Kleinschmidt, die an
zahlreichen Rallyes sowohl mit dem Motorrad als auch mit dem PKW teilnahm,
und als erste Frau die berühmt-berüchtigte Wüstenrallye Paris-Dakar gewann.

Supermoto INTERMOT

Am 18./19./20.9.1998 richtete der BBM unter der Leitung von F. X. Landinger anlässlich der Internationalen Motorrad-Messe INTERMOT bei der neuen Messe München eine Großveranstaltung aus, das 1. Internationale BBM/ADAC Supermoto Rennen mit 32 Spitzensährern aus ganz Europa. Im Programm waren außerdem Scooter-Rennen sowie Funbike-Rennen für Jugendliche. Auch diese Veranstaltung wurde dank der vielen Helfer aus den Reihen des BBM in bewährter Weise erfolgreich durchgeführt und fand große Beachtung bei den ca. 25.000 Zuschauern an 3 Tagen.



Minibike

Gespräche vom Präsidenten F.X.Landinger mit dem Verantwortlichen der Go-Kart Bahn Garching Hochbrück ergaben erfreulicherweise, dass die Go-Kart Strecke auch für Mini Bikes und Supermoto mitbenutzt werden konnte. Ab Mitte April 2004 konnte jeweils Freitag-, Samstag- und Montagnachmittag trainiert werden. Die Bahn wurde sehr schnell vor allem von den Super-Motorradfahrern angenommen.

Im Mai 2004 veranstaltete der BBM im Rahmen des ADAC-Minibike-Cup einen Wertungslauf auf der Kartbahn Garching.

Es waren 37 junge Fahrer am Start, die sich spannende Rennen lieferten. 48 Vereinsmitglieder standen als Streckenposten und Helfer zur Verfügung, sodass die Veranstaltung reibungslos und zur Zufriedenheit Aller verlief, zumal auch keine schwereren Unfälle zu vermelden waren.



Supermoto Garching

Weltweit durch diese Veranstaltung beschloss die Vorstandschaft, im Oktober ein Supermoto-Rennen auszutragen. Die Resonanz war groß, und so starteten am 02.10.2004 68 Fahrer in den verschiedenen Klassen. Auch hier lieferten sich die Fahrer spektakuläre Rennen. Es gab dennoch keine nennenswerten Unfälle. Dank der erneut tatkräftigen Mithilfe unserer bewährten Mitglieder konnte auch diese Veranstaltung souverän und erfolgreich über die Bühne gebracht werden.



Um das Bild des Vereinsgeschehens noch etwas abzurunden, erfolgt eine Aufzählung verschiedener Aktivitäten in loser Folge:

Für Schüler und Jugendliche von 5-12 Jahren führte der BBM Training und Schulung sowie Fitness-Kurse durch.

Der Verein beteiligte sich mit jugendlichen Fahrern an diversen Veranstaltungen, z.B. TÜV Motorrad Tag.

Einmal jährlich lud der BBM unsere Jugendlichen zum Go-Kart Fahren mit anschließender Bewirtung nach Garching ein.

Beim Ferienprogramm der Stadt München wurden die 15 besten Kinder und Jugend-Motocross-Fahrer zu einem Show-Fahren mit Fernsehübertragung eingeladen.

In München wurden gemeinsam Motorrad Ausstellungen besucht.

Mit zahlreichen Jugendlichen hat der Club an vielen Fernseh-Live-Sendungen bei Bayern 3, DSF und TV München teilgenommen.

Der BBM, vertreten durch F. X. Landinger, erhielt jährlich eine Einladung zur Sportler-Ehrung der Landeshauptstadt München im Alten Rathaus, bei der die BBM-Fahrer für Erfolge bei WM, EM und DM geehrt werden.

Jedes Jahr lädt der Verein zur Winterausfahrt über das Wochenende nach Hinterhiersee ein, was stets mit einer regen Teilnahme belohnt wurde.

Nach den 14-tägigen Clubabenden in den Vorjahren treffen sich die Mitglieder des BBM einmal im Monat im Club-Lokal „Tele-Hotel“ in München-Unterföhring. Hier wird über die Ergebnisse unserer BBM-Lizenzfahrer sowie über aktuelle Themen aus dem gesamten Motor Rennsport berichtet. Außerdem liegen alle wichtigen Motor-Zeitschriften zur Einsicht aus.

Bei den Jahresabschlussfeiern Anfang Dezember werden regelmäßig die langjährigen und verdienten Mitglieder und Aktiven für ihre Erfolge geehrt.

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des BBM, die sich im Laufe der Jahre für den Club eingesetzt und verdient gemacht haben, herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gebührt hier Frau Edith Landinger, der Gattin unseres derzeitigen Präsidenten, die seit 1982 unentbehrlich für die Belange des Clubs gewirkt hat.

Unsere verstorbenen Vorstände, Funktionäre, Mitglieder und die bei der Ausübung ihres geliebten Motorsports tödlich verunglückten Fahrer werden wir immer in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Aufstellung der Veranstaltungen des BBM

24.10.1946	Sandbahnrennen	Vilshofen
03.11.1946	Sandbahnrennen	Mühldorf
07.04.1947	Aschenbahnrennen	München, Dantestadion
25.05.1947	Sandbahnrennen	Mühldorf
08.06.1947	Straßenrennen	München, Bavariaring
Juli 1947	Sandbahnrennen	Vilshofen
03.08.1947	Aschenbahnrennen	München, Dantestadion
07.09.1947	Sandbahnrennen	Mühldorf
Okt. 1947	Sandbahnrennen	Vilshofen
29.03.1948	Aschenbahnrennen	München, Dantestadion
19.09.1948	Grasbahnrennen	Moosburg
03.10.1948	Sandbahnrennen	Eggenfelden
24.10.1948	Grasbahnrennen	Moosinning
18.10.1948	Sandbahnrennen	Pfarrkirchen
18.04.1949	Aschenbahnrennen	München, MTV Stadion
24.04.1949	Grasbahnrennen	Landshut
08.05.1949	Sandbahnrennen	Landshut
26.06.1949	Sandbahnrennen	Vilshofen
03.07.1949	Grasbahnrennen	Moosinning
10.07.1949	Sandbahnrennen	Eggenfelden
24.07.1949	Sandbahnrennen	Osterhofen
28.08.1949	Grasbahnrennen	Landsberg
11.09.1949	Sandbahnrennen	Vilshofen
11.09.1949	Grasbahnrennen	Moosburg
18.09.1949	Grasbahnrennen	Landshut
09.10.1949	Aschenbahnrennen	Kempten
10.04.1950	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
04.06.1950	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
30.07.1950	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
01.10.1950	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
22.10.1950	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
25.03.1951	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
24.05.1951	Geschicklichkeitsveranstaltung	München, BBM Stadion
10.06.1951	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
15.07.1951	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
16.09.1951	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
21.10.1951	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion

13.04.1952	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
15.06.1952	Speedwayrennen	München, Dantestadion
13.07.1952	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
07.09.1952	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
02.11.1952	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
05.04.1953	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
07.06.1953	Speedwayrennen	München, Dantestadion
25.10.1953	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
11.04.1954	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
20.06.1954	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
17.10.1954	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
26.06.1955	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
29.04.1956	Speedwayrennen	München, BBM Stadion
14.10.1956	Speedwayrennen	München, BBM Stadion
11.11.1956	Auto- / Motorrad-Slalom	München, BBM Stadion
28.04.1957	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
13.10.1957	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
13.04.1958	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
22.06.1958	Speedwayrennen	München, BBM Stadion
12.10.1958	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
21.06.1959	Speedwayrennen	München, BBM Stadion
11.10.1959	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
24.04.1960	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
12.06.1960	Speedwayrennen	München, BBM Stadion
22.10.1960	Fuchsjagd	München, BBM Stadion
04.05.1961	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
16.09.1961	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
05.11.1961	Speedwayrennen	München, BBM Stadion
06.05.1962	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
09.09.1962	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
21.04.1963	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
13.10.1963	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
26.04.1964	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
11.10.1964	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
25.04.1965	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
10.10.1965	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
24.04.1966	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
09.10.1966	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
23.04.1967	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
08.10.1967	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion

04.05.1968	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
13.10.1968	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
27.04.1969	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
12.10.1969	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
17.06.1970	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
11.10.1970	Sandbahnrennen	München, BBM Stadion
31.01.1981	Eisspeedwayrennen	Unterföhring, Feringasee
Dez.1983	Speedway, Motocross, BMX	München, Olympiahalle
Dez.1984	Speedway, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
08.07.1985	Motocross	München, Fröttm. Heide
Dez.1985	Speedway, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
07.06.1986	Motocrossrennen	München, Fröttm. Heide
Dez.1986	Speedway, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
30.05.1987	Motocrossrennen	München, Fröttm. Heide
Dez.1987	Speedway, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Dez.1988	Speedway, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Dez.1989	Speedway-Seitenwagen-Rennen, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Dez.1990	Speedway-Seitenwagen-Rennen, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Nov.1991	Speedway-Seitenwagen-Rennen, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Nov.1992	Speedway-Seitenwagen-Rennen, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Nov.1993	Speedway-Seitenwagen-Rennen, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Nov.1994	Speedway-Seitenwagen-Rennen, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Nov.1995	Speedway, Motocrossrennen	München, Olympiahalle
Sept. 1998	Supermoto-Rennen	München-Riem
08.05.2004	Minibike-Rennen	Garching Hochbrück
02.10.2004	Supermoto-Rennen	Garching Hochbrück

Bisher insgesamt 103 Veranstaltungen des BBM.





**GRÜNDUNGSMITGLIEDER, DIE SICH IM SOMMER 1945 ZUSAMMENTATEN;
UM MOTORRAD-RENNEN ZU VERANSTALTEN:**

Fred Aberl (Neuling), Ludwig Buchberger, Sepp Faistenhammer sen., Fritz Gerick, Edi Karesch, Albin Siegl (Neuling), Sebastian Wiesent

**BEI DER HAUPTVERSAMMLUNG IM FEBRUAR 1946 STIESSEN ALS FAHRER
DAZU:**

Josef Adler, Walter Bach, Toni Bauer, Stefan Bayer, Otto Brindl, Johannes Bungertz, Albrecht Gelingen, Willi Greiner, Karl Maxreiter, Josef Müller, Schorsch Naneder, Fritz Schnitzenbaumer, Walter Sixt-Simet, Alois Storhas, Hans Strohmeier, Michael Wiesent.

**INNERHALB KURZER ZEIT SCHLOSSEN SICH WEITERE MOTOSPORTLER
AN. DIE REIHENFOLGE DER NAMENSNENNUNG ERFOLGT ALPHABETISCH
UND HAT NICHTS MIT DEM EINTRITSJAHR ZU TUN:**

Kurt Ahrens, Rudi Bleierer, Dieter Dauderer, Willi Düsterhöft sen. und jun., Sepp Faistenhammer jun., Otto Fritsch, Johann Griebl, Hermann Gunzenhauser, Günter Hafner, Alfred Hamberger, Willy Hanrieder, Josef Hilmer, Ruth Hilmer, Theo Hilmer, Gerhard Hofemeister, Wack Hofmeister, Josef Holzner, Rudi Kastl, Peter Knott, Michael Krauser, Edi Lachner, Franz Xaver Landinger, Sepp Liebl, Schorsch Meier, Andy Meir, Fred Mayer, Rudi Münzloher, Sebastian Nachtmann, Manfred Poschenrieder, Anton Pritzl, Xaver Pummer, Georg Purzer, Josef Riedl, Hanns Roth, Karl Schmid, Fritz Seber, Josef Seidl, Thomas Seppenhauser, Josef Sinzinger, Heinrich Sprenger sen. u. jun., Sebastian Stimpfl, Johann Stöckl, Adolf Vianden, Willi Würsch

**AUSLÄNDISCHE FAHRER, DIE IMMER GERNE INS BBM-STADION GEKOMMEN
SIND:**

Barry Briggs (Neuseeland), Don Godden (England), Ove Fundin und Björn Knutsson (Schweden), Jon Ödegard und Besse Hveem (Norwegen), Kurt W. Petersen (Dänemark), Fritz Dirlt und Josef Kamper sowie Josef Walla (Österreich).